

Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: V/632/2026

Referat: Bautechnisches Referat	Datum: 10.06.2026
Ansprechpartner: Willibald Hierl	AZ:
Weitere Beteiligte: Finanzreferat	

Beratungsfolge	Termin	
Marktgemeinderat Wendelstein	25.06.2026	öffentlich

Vorstellung des Vorentwurfs Straßenausbau Allerheiligenweg – Hermann-Hetzel-Straße und Beschluss weiteres Vorgehen

Sachverhalt:

Das bautechnische Referat plant den Allerheiligenweg im zwischen den Kreuzungsbereichen Rierterstraße und Hermann-Hetzel-Straße, sowie die Hermann-Hetzel-Straße im Teilbereich von der Rangaustraße bis zum Kreuzungsbereich Allerheiligenweg zu erneuern. Dabei sollen sowohl die Straße als auch die Gehwege bis zu den Grundstücksgrenzen voll ausgebaut werden.

Für die Planungen der Leistungsphase 1-2 wurde Ende 2025 das Planungsbüro Wolfrum beauftragt. Dieses hat im Frühjahr 2026 eine Bestandsaufnahme durchgeführt und mehrere Planvarianten für die Umbaumaßnahme erstellt. Dabei lag der Fokus im Bereich des Allerheiligenwegs auf die Fußgängerführung im Bereich des Parkplatzes an der Grundschule. Folgende wichtige Aspekte sollten berücksichtigt werden: Beibehaltung der Anzahl der Parkplätze (14 Stück), Verbesserung der aktuellen Gehwegführung im Bereich des Parkplatzes, Erweiterung der vorhandenen Grünflächen und Verbesserung der Straßenentwässerung, barrierefreier Umbau der Bushaltestellen, Verbesserung der Wartebereiche im Bereich der Bushaltestelle. Die Baukosten für das Projekt betragen nach aktuellem Planungsstand ca. 1.200.000,00 € brutto, wobei extra Kosten für Behelfszufahrten zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebs und der Verkehrsführung nicht inkludiert sind. Für die Nebenkosten (Honorare, Ausstattung, Möblierung etc.) können ca. 180.000 € brutto angesetzt werden. Die erwartete Bauzeit beträgt schätzungsweise 18 Monate.

Gegenüberstellung der Planvarianten – Parkplatzgestaltung:

Bei allen drei Varianten ist eine Erweiterung der Grünflächen und eine Entwässerung der Parkplätze ins Versickerungsbecken vorgesehen und stellt somit eine Verbesserung für die dort vorhandene Vegetation (Bäume) dar. Zudem ist bei allen drei Varianten eine Versetzung des Zauns erforderlich. Insgesamt verbessert sich die Gehwegführung bei allen Varianten und somit erhöht sich auch die Verkehrssicherheit.

	Vorteile	Nachteile
Variante 1 – bestehende Hecke behalten	<ul style="list-style-type: none"> • Hecke zum Nachbargrundstück Flur-Nr. 310/17 bleibt als Schutz von der Garage 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Verbesserung der bestehenden Parkplatzsituation

	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Parkplätze bleibt (14 Stück) 	
Variante 2 – Ersatzpflanzung Hecke	<ul style="list-style-type: none"> Erhöhung der Anzahl der Parkplätze (14 Stück plus einen behindertengerechten Stellplatz) 	<ul style="list-style-type: none"> Rodung der bestehenden Hecke zum Nachbargrundstück und Ersatzpflanzung erforderlich
Variante 3 – Hecke Roden	<ul style="list-style-type: none"> Erhöhung der Anzahl der Parkplätze (15 Stück) 	<ul style="list-style-type: none"> Rodung der bestehenden Hecke zum Nachbargrundstück Kein Schutz der bestehenden Garage auf dem Nachbargrundstück Kein behindertengerechter Stellplatz möglich

Herr Wolfrum vom Planungsbüro Wolfrum aus Röthenbach b. St. Wolfgang stellt in der Sitzung den aktuellen Planungsstand vor. Er erläutert die Varianten, Kosten, den möglichen Bauablauf, beantwortet offene Fragen und erläutert die weiteren Schritte. Das bautechnische Referat befürwortet die Umsetzung der Variante 2.

Beschlussvorschlag:

Der MGR beschließt die Planung der Erneuerung des Allerheiligenwegs und der Hermann-Hetzel-Straße nach Variante N.N. des Planungsbüros Wolfrum. Die Verwaltung wird beauftragt die erforderlichen Maßnahmen zu treffen, damit das Vorhaben ab 2027 umgesetzt werden kann. Die für die weiteren Planungen und Umsetzung der Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel sollen im Haushalt 2027 angemeldet werden. Das Planungsbüro Wolfrum ist mit der Entwurfsplanung (Lph 3) zu beauftragen.

Finanzierung:

Die Mittel für die Maßnahme wurden im Haushalt 2026 bei der HHSt. 1.6303.9505 in Höhe von 42.000,00 € veranschlagt. Hiervon wurden bereits 12.774,49 € in Anspruch genommen und 10.412,94 € sind durch vorgemerkte Aufträge gebunden. Es steht noch eine Ausgabeermächtigung in Höhe von 18.812.,57 € für das Haushaltsjahr 2026 zur Verfügung.

Anlagenverzeichnis (Anlagen liegen zu den Fraktionssitzungen auf):

VORENTWURF_LAGEPLAN_STAND_JUNI_2026

Werner Langhans
Erster Bürgermeister